

Südostbayr. Rundschau 24.11.2021

Gemeinsam den Tag zu einem guten machen

Unter schwierigen Vorzeichen wurde vor einem Jahr die Tagespflege im Awo-Zentrum Freilassing eröffnet

Freilassing. Die Vorzeichen hätten angesichts der Corona-Lage kaum schwieriger sein können, als vor einem Jahr die Tagespflege im neuen Awo-Zentrum an der Münchener Straße in Freilassing eröffnet wurde. Und auch nun im Spätherbst 2021 ist von Entspannung nichts zu sehen, denn die Situation scheint wegen explodierender Infektionszahlen belastender denn je. Wie wichtig das Angebot aber auch in dieser komplizierten Zeit für pflegende Angehörige ist, unterstreichen Gedanken, die die Einrichtung laut eigenem Bericht von diesen zu hören bekommt: „Endlich einmal Durchatmen, endlich einmal einen Tag in der Woche für mich haben, wir sind so dankbar“. Grund genug für die Heimatzeitung, um einen Einblick in den Alltag der Tagespflege zu geben und diese so genauer vorzustellen sowie eine erste Bilanz zu ziehen.

Vom Angebot profitieren Senioren und Angehörige

Man braucht sich nichts vormachen: Ein pflegebedürftiges Familienmitglied zuhause zu versorgen ist meist eine sehr herausfordernde Aufgabe, sowohl zeitlich als auch emotional, und bringt pflegende Angehörige oft an ihre Grenzen. Und auch für die zu pflegende Person selber ist es schwer zu realisieren, dass man nicht mehr so gut vorankommt, dass man auf Hilfe angewiesen ist und auch, dass einem der Kontakt zu seinesgleichen manchmal fehlt. Zudem leben viele Senioren alleine zuhause ohne Verbindung zu Mitmenschen; die Gefahr der Vereinsamung und Isolation ist groß.

Genau hier kommt die Tagespflege des neuen Awo-Zentrums Freilassing ins Spiel. Als teilstationären Bereich der Altenhilfe können Senioren diese an mehreren



Spaziergänge und Ausflüge sind für die Teilnehmer der Tagespflege ein fester Bestandteil. – F.: Awo-Zentrum

Tagen in der Woche oder auch nur an vereinzelten Tagen besuchen. In Freilassing ist sie montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. In der Regel werden die Senioren von ihren Angehörigen gebracht und später wieder abgeholt. Für die Angehörigen ist dies die Zeit der Entlastung: Sie können etwas Verantwortung abgeben, durchatmen, Erledigungen machen, Termine wahrnehmen oder auch einfach nichts tun. Und für die Gäste der Tagespflege ist dies die Zeit, mit kurzweiligen Aktivitäten unter fachlicher Betreuung einen angenehmen Tag zu verbringen.

Das Angebot der Sozialen Betreuung orientiert sich dabei vor allem an den Wünschen der Tagesgäste, aber auch an saisonalen Begebenheiten. Es wird gebacken, gerätselt, gekegelt, es gibt Spaziergänge und Ausflüge – schlicht: Der Tag erhält eine sinnvolle Struktur. Natürlich werden auch die individuellen pflegerischen Bedürfnisse



Auch ein fester Kochtag hat sich etabliert, an dem das Mittagessen nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch gemeinsam zubereitet wird.

der Senioren berücksichtigt wie zum Beispiel die Medikamentengabe oder Hilfe beim Gang zur Toilette. Außerdem steht den Gästen ein reichhaltiges Angebot der Ver-

pflegung zur Verfügung, welches in den Kosten der Tagespflege integriert ist. Diese können mit den Leistungen der Pflegekasse abgerechnet werden.

Und wie verlief das vergangene Jahr nun konkret in der Tagespflege des Awo-Zentrums? Neben anfänglichen Startschwierigkeiten durch Corona hat sich mittlerweile ein fester Stamm von fünf bis sechs Gästen gebildet, die immer wieder von neuen Teilnehmern ergänzt werden, berichtet die Einrichtung. Es wurden Feste gefeiert und die Senioren nahmen gemeinsam mit den stationären Bewohnern des Awo-Zentrums an einem Marionettentheater teil.

Tätigkeiten richten sich nach dem Jahreskreislauf

Im Frühjahr stand ein Spaziergang zu einem Baumarkt an. Die erworbenen Pflanzen pflanzten die Senioren gemeinsam, hegten diese und im Herbst wurde geerntet. Es wurden unzählige Kuchen gebacken und wieder verspeist. Dabei hat sich auch ein fester Kochtag etabliert, an dem das Mittagessen nicht nur gemeinsam gegessen, sondern auch gemeinsam zubereitet wird. Auch Brauchtumspflege wurde dank zweier von Bürgermeister Markus Hiebl gespendeter Bücher betrieben und derzeit werden die Adventsdekoration gebastelt und erste Plätzchen gebacken. – red

Aktuell sind in der Tagespflege des Awo-Zentrums Freilassing wieder Plätze frei, wobei sich hier eine rasche Entscheidung oft schon als sinnvoll erwiesen hat, betont die Einrichtung, die auf die Möglichkeit hinweist, einen Tag in den Ablauf der Tagespflege „hineinzuschnuppern“, um eine bessere Vorstellung des Angebots zu erlangen. Bei Interesse steht Leiterin Birgit Schaub für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung. Sie ist telefonisch unter ☎ 08654/6605250, per E-Mail an birgit.schaub@awo-obb.de oder info@sz-fre.awo-obb.de erreichbar.